

# Die Feuerwehr Rossau

*Die Geschichte der Feuerwehr Rossau soll im Folgenden anhand von einigen Jahreszahlen umrissen werden. Eine detaillierte Historie findet sich in den Archiven des Geschichtsvereins und der FFW Rossau.*

- Ein starkes Gewitter, das am 8. Juli 1886 über Rossau tobte und dessen Blitze das Haus Hermann Seidlers in Niederrossau in Brand setzten und infolgedessen vollständig in Asche legten war Anlass zur Gründung einer freiwilligen Feuerwehr. Bereits am 12. Juli traf man sich auf Einladung des Gasthofbesitzers Hermann Schubert und rief die Wehr, bestehend aus 18 Freiwilligen ins Leben. Ende des Jahres sind es bereits mehr als 30 Kameraden.



*(Gründer Hermann Schubert)*

- Im Jahr 1893 bestand die Wehr nur noch aus 11 Männern, sodass man kurzzeitig vor der Frage der Auflösung stand.
- 1900 - Kauf einer Wagenspritze mit Zubringer und Vergrößerung des Spritzenhauses.
- Zur Verbesserung der finanziellen Möglichkeiten führte die FFW zum Teil mit dem Männergesangsverein Rossau verschiedene Theater und andere Stücke vor. So zum Beispiel auch in Moosheim und Seifersbach. Die Aufführungen erfuhren großen Zuspruch.

- 1910 wird Bernhard Ranke zum Hauptmann der FFW gewählt.
- 1911 feiert man das 25-jährige Jubiläum mit Tanz und Festzug.



*(Die Wehr im Jahr 1901)*

- Mit Ausbruch des 1. Weltkriegs 1914 änderte sich die Feuerlöschsituation im Dorf. Insgesamt 36 Kameraden der Wehr wurden zum Kriegsdienst eingezogen, 11 sollten nicht wieder heimkehren.
- Um die Einsatzbereitschaft während des Krieges zu gewährleisten, wurde das Eintrittsalter in die FFW auf 16 Jahre herabgesetzt. Auch alte, ehemalige Mitglieder traten vorübergehend wieder ein.
- 1914 wird der Steigerturm von Bernhard Rankes Wohnhaus zum Armenhaus neben dem Übungsplatz (Standort der heutigen Kita Rossau) verlegt.
- Im Kriegsjahr 1918 wurden die Kameraden der Wehr zu Absperrung eines improvisierten Fliegerlandeplatzes herangezogen. Das Militärflugzeug hatte die Orientierung verloren und musste hier Notlanden.

- Am 27.6.1924 wird eine Motorspritze bei der Firma Julius Müller in Döbeln bestellt. Die Lieferung erfolgte am 10.8.1924. Als großer historischer Schatz der Feuerwehr Rossau ist die Spritze heute erhalten und funktionsfähig.



*(die Motorspritze von 1924 im Jahr 2023)*

- 1925 wurde eine Feuerwehrkapelle gegründet. Musikalischer Leiter wurde Gerhard Pfeifer.
- 1926 - Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Wehr mit Schau-Übung, Schulmarsch, Tanz und Konzert der Feuerwehrkapelle.



- Zur (falschen) Jahrtausendfeier 1929 beteiligte sich die FFW unter anderem am historischen Festumzug mit der Darstellung der Slawen und Sorben und mit musikalischer Untermalung.
- 1936 besitzt die Wehr 1 Motorspritze (800-1000 Liter Minutenleistung, 1 Saugspritze, 1 mech. Schiebeleiter, mehrere Aufstell- und Hakenleitern), 2 Rauchmasken, 600-700 m Schläuche und 1 Krankentrage.
- In Ergänzung zum preußischen Gesetz über das Feuerlöschwesen von 1933 erließ das Reichsministerium des Inneren am 12.1.1936 einen Erlass, der die nichtpreußischen Länder (also auch das Land Sachsen) aufforderte, sich der preußischen Neuordnung des Feuerlöschwesens anzuschließen und die Feuerwehren den örtlichen Polizeibehörden zu unterstellen. Die Feuerwehren wurden somit in Feuerlöschpolizei umbenannt und die Dienstgrade denen der Polizei angepasst.
- im August 1957 beschließt der Gemeinderat den Bau eines neuen Gerätehauses auf dem Grundstück des Bauern Erhard Thiemer. Der Bau erfolgte in umfangreicher Eigenleistung der Kameraden. Die Kosten betragen 60.000 Mk. Im oberen Teil lebte der Hausmeister und Gerätewart Wolfgang Oehm.



*(Das Gerätehaus im Jahr 1968)*

- 1961 - Schlauchwagen angeschafft.
- 1961 - hört die Feuerwehr-Kapelle nach 36 Jahren auf zu existieren.
- 1971 Ein bemerkenswertes Ereignis war in diesem Jahr die Explosion der Ferngasleitung auf der Wiese gegenüber der heutigen Festwiese/Spielplatz in der Mitte des Dorfes. Etwa 01:45 Uhr schoss am 22 Juni plötzlich unter großem Getöse

eine 30 Meter hohe Feuersäule aus dem Boden nahe des Dorfbachs. Erst durch das Abdrehen der Gasleitung konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden.



- 1978 an der großen örtlichen Übung der Zivilverteidigung der DDR teilgenommen
- 1982 erfolgte der Anbau einer Fahrzeughalle in Richtung Gemeindeamt.



- 1986 feierte man das große Fest zum 100-jährigen Bestehen. Abgesehen von der falschen Jahrtausendfeier 1929 kann die Festwoche vom 9. Bis 15. Juni 1986 wohl als größte Feierlichkeit in der Geschichte der Gemeinde Rossau angesehen werden. Von Montag bis Sonntag erfolgten unter anderem ein Freundschaftsspiel zwischen den

Fußballmannschaften BSG Traktor Rossau und Dynamo Dresden AH, ein Bauernmarkt wurde eröffnet, Artistik dargeboten, mehrere Kinderfeste und Tanzveranstaltungen durchgeführt, es gab Ponyreiten, einen öffentlichen Feuerwehrball, Vorstellungen im Kinosaal Rothe, eine Schau-Übung der Feuerwehr, ein Blaskonzert auf dem Festplatz und natürlich den bis heute unvergessene große Festumzug durch das ganze Dorf, an welchem unzählige Darsteller teilnahmen. Neben der Geschichte der Feuerwehr, seiner Technik und seinen Kameraden wurden auch Etappen aus Rossaus Historie mit aufwändig geschmückten Festwagen, gezogen von Pferden oder Traktoren, vorgeführt. Auch beteiligten sich viele geladene Gäste und befreundete Feuerwehren der umliegenden Orte mit Freude am Umzug.

- In den 1990er Jahren erfolgten immer wieder An- und Umbauten am Feuerwehrgerätehaus. Unter anderem der Bau des Schulungsraumes und das Erweitern der Fahrzeughalle.
- Noch lange in Erinnerung bleiben vor allem die schlimmen Hochwasserkatastrophen in den Jahren 2002 und 2013, bei denen die Kameraden der Rossauer Feuerwehr jeweils über mehrere Tage hinweg ihre Einsatzstärke und abermals ihre Bereitschaft, in der Not zu helfen unter Beweis stellten.
- Neben den Jubiläums-Festen veranstaltet die FFW mit Unterstützung durch den Feuerwehrverein Rossau das jährliche Maibaumstellen sowie den immer am 1. Advent stattfindenden Weihnachtsmarkt vor dem Gerätehaus in Rossau.

Text: Stefan Ritter